

# **Es ist genug!**

**Beitrag von „Moebius“ vom 14. August 2025 20:52**

Man braucht auch keinen whatebautism-Rundumschlag machen, die TAZ ist eine Zeitung die sich bekennend am ganz linken Rand des Spektrums befindet, und die in vielerlei Beziehung eine Sonderrolle hat, was man zB schon daran sieht, dass sie ihre Abonnenten als "Unterstützer:innen" bezeichnet und in der Vergangenheit regelmäßig zu Rettungskampagnen aufgerufen hat. So was machen Fans mit, keine Leser. Es ist ganz offenkundig, dass sie sich an Personen mit einer ausgeprägt linken Haltung wendet und denen auch genau das liefert, was diese lesen möchten. In so fern ist so eine Selbsteinschätzung

Zitat von plattyplus

**Im Dlf sagte sie, die „taz“ habe immer schon auch subjektiven Journalismus gemacht und der Leserschaft einen anderen Blickwinkel angeboten.**

fast schon etwas, wo man als außenstehender lachen muss. Die Leser der TAZ kriegen genau den Blickwinkel, den sie schon vorher hatten, nur noch mal mit dem Lautsprecher.

Das journalistische Spektrums in Deutschland ist zwischen TAZ und Compact weit gefächert, in der Mitte gibt es genügend Alternativen, mit denen man von beiden Rändern ausreichend Abstand halten kann (wobei sich im Bezug auf Israel die beiden Ränder ja sehr einig sind).